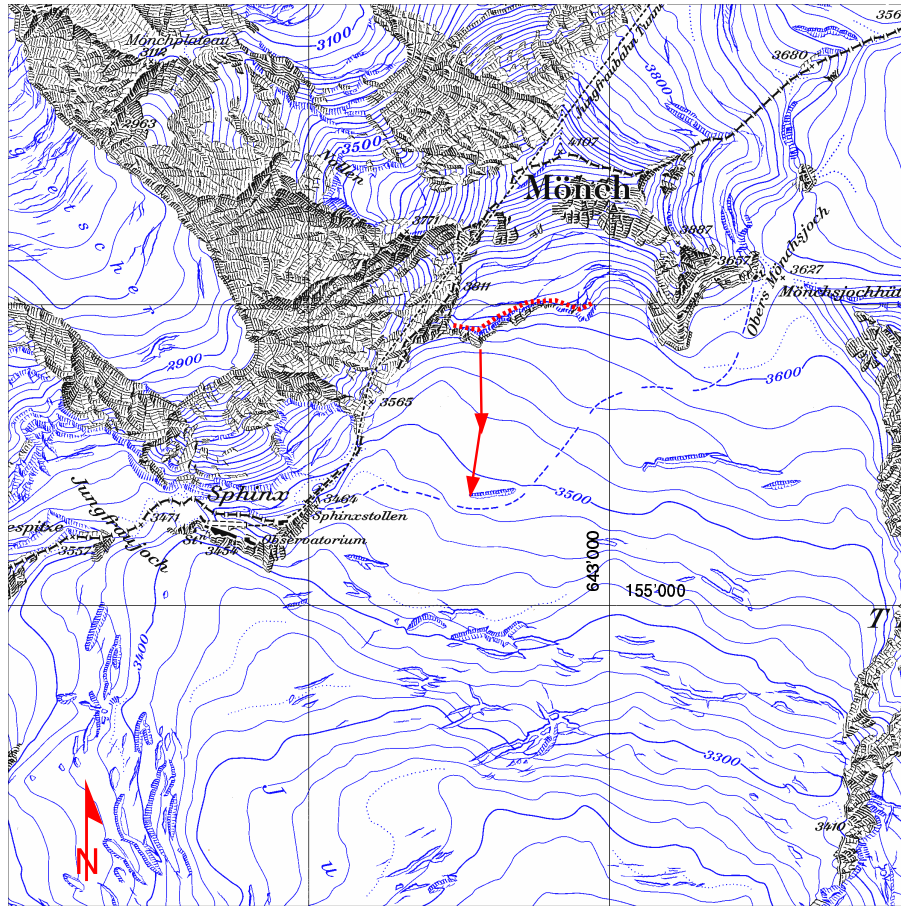


Mönch-Süd



LK 1249 (1:25'000) PK25 © 2000 swisstopo (DV1366.2)

Regionale Angaben

Gletscher:	Mönch Süd	Gemeinde:	Fieschertal
Lokalität:	[642'600/156'000]	Exposition:	S
Oberfläche:	0.2 km ²	Länge:	0.5 km
Höhenbereich:	4100 – 3600 m ü.M.	tot. Neigung:	100% (45°)

Dokumentierte Ereignisse

- * **14. Mai 1982** Eisabbrüche vom Hängegletscher gefährden den Hüttenweg vom Jungfrau-joch zur Mönchsjochhütte. Am 14. Mai 1982 glitt nach einem Absturz eine Eisscholle von ca. 55 m³ Volumen auf dem feuchten Firn über eine Distanz von 470 m (Pauschalgefälle 32%) auf einer unberechenbaren Bahn (Alean, 1984a,b).

- * **5. Juli 1984, 3h00** Die grösste bisher bekannte Eislawine vom Hängegletscher Mönch-Süd ($340'000 \text{ m}^3$) legte eine totale horizontale Strecke von 690 m (Pauschalgefälle 34%) auf den Jungfraufirn zurück und verschüttete den Hüttenpfad zur Mönchsjochehütte (Alean, 1984a).

Beschreibung

Die beiden oben erwähnten Eislawinen mit Volumina von 55 m^3 und $340'000 \text{ m}^3$ (Abbildung 1) deuten daraufhin, dass kein Zusammenhang zwischen diesen extrem kleinen Pauschalgefällen und den Volumina besteht.

Eine verfestigte Firnoberfläche, die aufgrund der intensiven Sonnenstrahlung angefeuchtet ist, setzt abstürzenden Eisblöcken nur einen geringen Gleitwiderstand entgegen. Im Sommerhalbjahr muss beim Hängegletscher Mönch-Süd mit einem volumenunabhängigen Pauschalgefälle von 31% gerechnet werden. Der Hüttenpfad vom Jungfraujoch zum Mönchsjoche befindet sich im Gefahrenbereich. Die aktuelle Spaltensituation erlaubt es nicht, den Weg weiter nach Süden zu verlegen. In einem Gutachten z.H. der Jungfraubahn AG sind die notwendigen Sicherheitsmassnahmen beschrieben (VAW, 1997d, 2000a). Sollte die Höhe der Gletscheroberfläche des Jungfraufirns in Zukunft abnehmen, so ist mit einer Zunahme der Reichweite der Eislawinen beim gegebenen Pauschalgefälle zu rechnen.

Schadenpotential

Sehr stark frequentierter Hüttenpfad

Literatur

- Alean, J. (1984a). Ice avalanches and a landslide on Grosser Aletschgletscher. *Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie*, 20:9–25.
- Alean, J. (1984b). Untersuchungen über Entstehungsbedingungen und Reichweiten von Eislawinen. Mitteilung 74, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der ETH Zürich.
- VAW (1997). Hängegletscher Mönch-Süd, Gutachten zur Eislawinenproblematik. Im Auftrag der Jungfraubahnen, (M. Funk, unveröffentlicht).
- VAW (2000). Hängegletscher Mönch-Süd, Bericht über die Messungen und Beobachtungen im Sommer 2000. Im Auftrag der Jungfraubahnen, (M. Funk unveröffentlicht).



Abbildung 1: Der am 16. Mai 1982 auf dem Jungfraufirn abgestürzte 55 m^3 grosse Eisblock (oben) und die Ablagerungen der Eislawine ($340'000 \text{ m}^3$) vom 5. Juli 1984 (Fotos J.C. Alean).